



AgrarBündnis e.V.

Dr. Frieder Thomas
 Marktstätte 26
 78462 Konstanz
 Tel 07531 28 29 39-1
 Fax 07531 28 29 39-2
 thomas@agraruendnis.de
 www.agraruendnis.de

Pressemitteilung

„Mit einem starken europäischen Parlament den Systemwechsel einleiten!“

Europawahlen für Landwirtschaft und Ernährung von zentraler Bedeutung

Die Wahlen zum Europaparlament sind für die Agrarpolitik und für die Ausrichtung des Ernährungssystems von zentraler Bedeutung. Für den Vorstand des AgrarBündnisses – einem Zusammenschluss von Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt- und Tierschutz, Verbraucher- und Entwicklungspolitik – geht es bei dieser Wahl um den Erhalt bäuerlicher Betriebe, um eine weitere Ökologisierung der gesamten Landwirtschaft, um den Ausbau artgerechter Tierhaltung, um fairen Handel, um mehr Klimaschutz und nicht zuletzt um gutes Essen. Dazu gehört auch die Anpassung des Fleischkonsums an die nachhaltige Leistungsfähigkeit des Ernährungssystems.

Das AgrarBündnis ruft am Europatag dazu auf, sich an den Wahlen aktiv zu beteiligen: Denn es werde notwendig sein, dass das neue Parlament den überfälligen ökologischen wie sozialen Systemwechsel im Agrar- und Ernährungsbereich einleitet.

In der laufenden Legislaturperiode habe der Agrarausschuss des Europaparlaments extrem rückwärtsgewandte Vorschläge gemacht, so der Vorstand des AgrarBündnis in einer Erklärung. Insbesondere die konservativen Abgeordneten seien „traurige Vorreiter“ gewesen. Während eine Mehrheit der Bevölkerung sich dafür ausspreche, dass Fördermittel für die Landwirtschaft an konkrete Leistungen für Umwelt- und Tierschutz gebunden werden, soll nach den aktuellen Vorschlägen aus Brüssel weiterhin der überwiegende Teil der 60 Milliarden Euro pro Jahr ohne jegliche Kriterien – quasi „bedingungslos“ – pro Hektar Fläche verteilt werden. Davon profitieren landwirtschaftliche Betriebe, die viel Fläche besitzen, anstatt Bäuerinnen und Bauern, die sich mehr als gesetzlich gefordert für Umwelt- und Tierschutz einsetzen. Die Wahl müsse, so der Vorstand des AgrarBündnisses, dazu genutzt werden, ein neues Parlament zu wählen, das der kommenden Agrarreform ein wirklich gerechtes, ökologisch und sozial nachhaltiges Format gibt. „Jede Stimme zählt! Denn wir brauchen einen Systemwechsel, kein Weiter so!“

Bei der Gentechnik war und ist die europäische Zivilgesellschaft erfolgreich gewesen. Der Europäische Gerichtshof hat höchstrichterlich bestätigt, dass die „neue Gentechnik“ (Verfahren mit der sogenannten Genschere CRISPR/Cas) genauso reguliert werden müsse, wie die bisherigen gentechnischen Verfahren und ihre Produkte. Das ist auch im Sinne einer Mehrheit der Bevölkerung. Aber die Gentechniklobby in Brüssel hält nicht still. Daher wird es wichtig sein, dass im neuen Parlament eine Mehrheit von Abgeordneten vertreten ist, die den Beschluss des Europäischen Gerichtshofs auch parlamentarisch unterstützt.

Für den AgrarBündnis-Vorstand sind der wachsende politische Populismus und nationale Alleingänge keine Lösung für den notwendigen Systemwechsel. Sie führen zu einer Erosion der Demokratie. Eine bäuerliche, soziale und ökologische Landwirtschaft könne nur gemeinsam, in einem offenen Europa und mit einem starken demokratischen Europäischen Parlament umgesetzt werden.

Kritik am derzeitigen Agrarsystem, aber auch gute Konzepte und Ideen, wie es in der Land- und Ernährungswirtschaft anders und verantwortungsbewusster zugehen könnte, sind in dem vom AgrarBündnis herausgegebenen „Buch der Bewegung“ nachzulesen: Im aktuellen Kritischen Agrarbericht 2019 mit dem Schwerpunkt „Landwirtschaft für Europa“.

Bankverbindung: AgrarBündnis e.V.
 Sparkasse Bodensee
 IBAN: DE28 6905 0001 0024 5549 82
 BIC: SOLADES1KNZ
 Vereinsregister: Amtsgericht Bonn VR 5842
 Steuernummer: FA Konstanz 09 041 07348

Vorstand
 Jochen Dettmer – Neuland e.V.
 Clemens Gabriel – Demeter e.V.
 Jenny Schlosser - Deutscher Tierschutzbund e.V.
 Tilman Uhlenhaut - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
 Bernd Voß - Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.



Der kritische Agrarbericht 2019

Schwerpunkt:

Landwirtschaft für Europa

Herausgegeben vom AgrarBündnis e.V.

ISBN: 978-3-930413-66-9

344 Seiten, 24,- €

Bestelladresse

ABL-Verlag

Fon 02381 492288

Fax 02381 492221

verlag@bauernstimme.de

www.bauernstimme.de

einzelne Textbeiträge können
heruntergeladen werden unter

www.kritischer-agrarbericht.de

Mitgliedsverbände

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
Arbeitsgemeinschaft Kritische Tiermedizin (AGKT)
Bäuerliche Gesellschaft - Demeter im Norden
Biokreis – Verband für ökologischen Landbau und gesunde Ernährung
Bioland – Verband für organisch-biologischen Landbau
Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND)
Demeter
Deutscher Tierschutzbund (DTschB)
Evangelisches Bauernwerk in Württemberg
Evangelische Jugend in ländlichen Räumen (ejl)
Fördergemeinschaft organisch-biologischer Land- und Gartenbau
Forum für internationale Agrarpolitik – AgrarKoordination
Forum pro Schwarzwaldbauern
Gäa – Vereinigung ökologischer Landbau
Germanwatch
Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB)
LOGO (Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa)
Netzwerk Solidarische Landwirtschaft
Naturland – Verband für ökologischen Landbau
NEULAND
PROVIEH - Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung
Schweiserfurth Stiftung
Slow Food Deutschland
Stiftung europäisches Naturerbe - EURONATUR
Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL)
Züchtervereinigung Schwäbisch-Hällisches Schwein